



Pressemitteilung

Justiz im Dialog 2019

Podiumsdiskussion des Deutschen Richterbundes und des Bundes der Richter und Staatsanwälte in NRW e. V. im Oberlandesgericht Hamm

Am 18. Januar 2019 um 16:00 Uhr findet im Oberlandesgericht Hamm eine Podiumsdiskussion statt zum Thema "Unschuldig verurteilt oder schuldig freigesprochen" – Wie gehen die Bürger, die Presse und die Justiz mit der Unschuldsvermutung um?

Nach Begrüßung durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm Johannes Keders und einem Grußwort des Staatssekretärs der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen Dirk Wedel führt der Vorsitzende des Bundes der Richter und Staatsanwälte NRW e. V. Christian Friehoff in das Thema ein.

Auf dem Podium diskutieren - neben Christian Friehoff - Elisabeth Auchter-Mainz (Opferschutzbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen), Frank Schneider (BILD Chefreporter NRW) und Horst Leis (Vorsitzender des Deutschen Anwaltvereins NRW). Die Moderation übernimmt Nadine Rheker (Chefredakteurin der rista).

Die Podiumsdiskussion bildet die Auftaktveranstaltung der bundesweiten Veranstaltungsreihe "Justiz im Dialog", in der sich Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte kontroversen Diskussionen mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft zu rechts- und justizpolitischen Themen stellen.

Im Anschluss an die Veranstaltung bietet ein kleiner Imbiss die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen.

Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, sich beim Bund der Richter und Staatsanwälte NRW e. V. telefonisch unter 02381/29814 oder per E-Mail unter info@drb-nrw.de anzumelden.

Martin Brandt
Pressedezernent

Seite 1 von 1
10.01.2019

Martin Brandt
Pressedezernent

Tel. 02381 272 4925
Fax 02381 272 528
pressestelle@olg-hamm.nrw.de

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Verwaltungssachen durch das Oberlandesgericht Hamm finden Sie unter: www.olg-hamm.nrw.de/kontakt/impressum/datenschutz.

Heßlerstraße 53
59065 Hamm
Tel. 02381 272-0

Internet:
www.olg-hamm.nrw.de